

## Kleiner Teller „Jugend“ mit Blatt-Motiv und Sablée von VMG / Walther 1932, ähnlich S. Reich & Co. 1925, Dekor „Diamant“

Beim Teller „Jugend“, Nr. 22017, fällt auf, dass er nur kurz nach der Vereinigung der Glaswerke August Walther & Söhne, Ottendorf-Okrilla, und der Sächsischen Glasfabrik Radeberg, 1932, zuerst im Musterbuch Verkaufsgemeinschaft mitteldeutscher Glashütten (VMG) 1931 (Pressglas) auftaucht. Danach wird dieser Teller noch einmal im Pressglaskatalog Sächsische Glasfabrik, Aug. Walther & Söhne A.-G., Radeberg, Ottendorf - Okrilla, mit dem roten Aufkleber: „Neueste Katalogausgabe April 1933“ angeboten. Vermutlich stammt der Teller aus dem Bestand der Sächsischen Glasfabrik Radeberg, vielleicht als Teil eines größeren Services, und das Dekor wurde nach dem Zusammenschluss aufgegeben.

Ein sehr ähnliches Dekor „Diamant“ wurde von den Glaswerken S. Reich & Co. im Musterbuch Pressglas 1925 angeboten. Dort war dieses Dekor wahrscheinlich schon länger im Angebot und wurde noch bis zum Zusammenbruch des Unternehmens um 1934 weiter angeboten.

Beim Vergleich der beiden Dekore fällt auf, dass die Gläser von S. Reich & Co. wesentlich sorgfältiger im Dekor und in der Ausführung sind.

Abb. 2003-2-05/064  
Kleine Schale m. Henkel u. 3 Füßen, Blätter m. Strahlen in Steindelfeld, Rand m. breiten Bögen  
blaues Pressglas, H 3,7 cm, D 11,2 cm  
Sammlung Geiselberger PG-651  
s. Pressglas-Kurant S. Reich & Co. 1925  
Tafel 46, Dessert-Service „Diamant“, Nr. 4164



Abb. 2003-3/264  
Teller „Jugend“, Blatt-Motiv u. diagonales Sablée  
farbloses Pressglas, H 2,4 cm, D 14 cm  
Sammlung Geiselberger, PG-698  
s. Musterbuch VMG / Walther 1931  
Tafel 115, Teller, Nr. 22017  
s. Musterbuch Walther 1933  
Tafel 63, Teller, Nr. 22017, Jugend, D 14 cm  
ähnl. Pressglas-Kurant S. Reich & Co. 1925, Tafel 31, Dessert-Teller, Nr. 4153, u. Tafel 46, Dessert-Service „Diamant“, Nr. 4303



Abb. 2000-4/363  
Musterbuch Walther 1933  
Tafel 63, Teller  
Sammlung Neumann

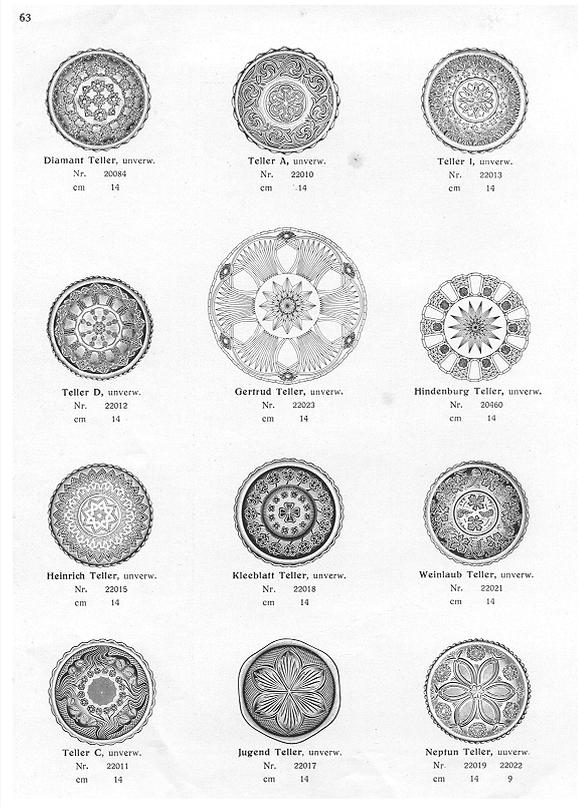


Abb. 2003-2-1/096  
Musterbuch VMG / Walther 1931  
Tafel 115, Teller  
Sammlung Mauerhoff

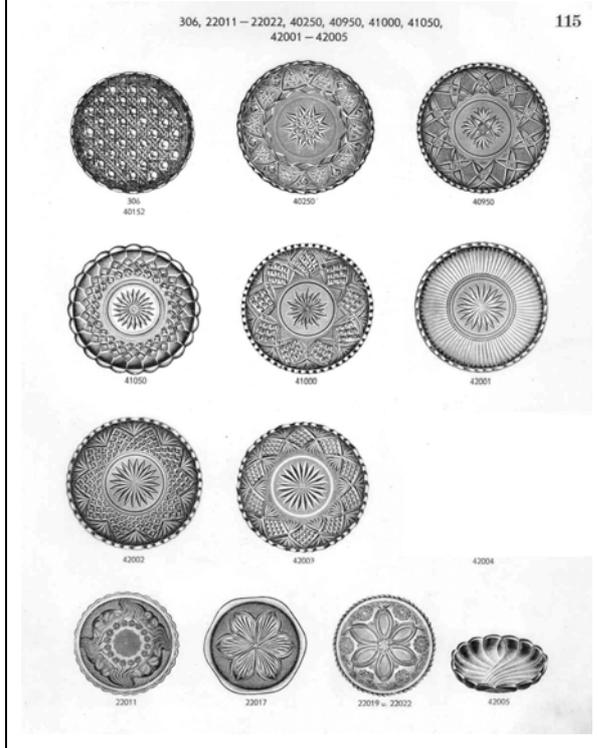
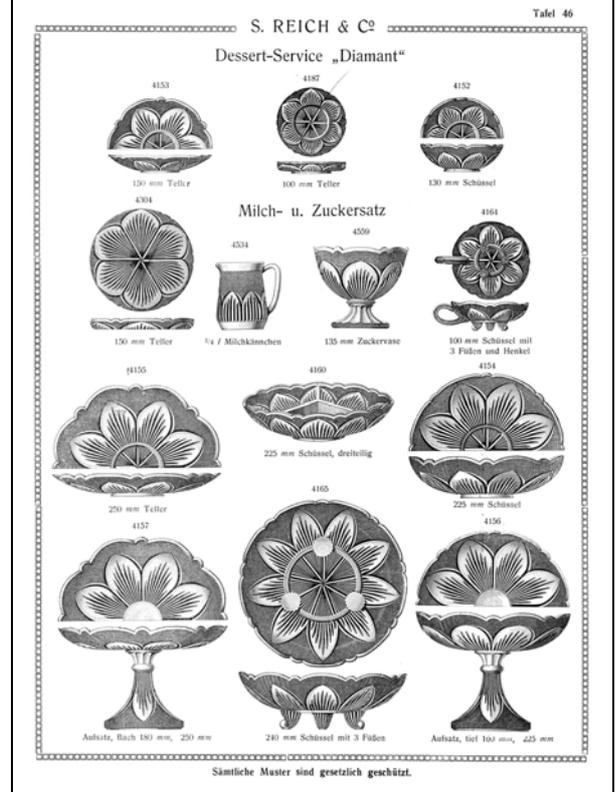


Abb. 2003-2-05/050  
Pressglas-Kurant S. Reich & Co. 1925  
Tafel 46, Dessert-Service „Diamant“  
Sammlung OVM Vsetín / Valašské Meziříčí Inv.Nr. 60/03



## Ausstellung Lausitzer Glas, Ausstellung mit dem Stadtmuseum Cottbus

Im Rahmen der Internationalen Bauausstellung Fürst-Pückler-Land  
Ausstellung Zeitmaschine Lausitz

Vom 13. Juli bis 26. Okt. 2003  
Lehrbauhof, Halle 1, Seestraße 64, 01983 Groß-  
räschen  
[www.iba-see.de/]

Zu erleben sind außerdem:

**Fürst Pücklers Parklandschaften Muskau, Branitz, Babelsberg, Neuhardenberg**  
**Farbfotos von Rudolf Hartmetz und mehrere Rauminstallationen**  
**Gläserne Installationen von Angela Willeke usw.**

**Internationale Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land [www.iba-see.de/]**

Die Lausitz ist von 2000 bis 2010 Aktions- und Schauplatz der Internationalen Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land. Auf der größten Landschaftsbaustelle Europas werden in einem Gebiet etwa zwischen Guben, Luckau, Plessa und Bad Muskau im Rahmen der IBA

für ehemalige Bergbaugeräte, Kraftwerke und ganze Landstriche neue Nutzungen entwickelt.

**Lausitzer Glas [www.iba-see.de/]**

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gehörte die Lausitz zu den wichtigsten glasproduzierenden Standorten in Deutschland, ab 1925 wurde die Hohlglasindustrie zum vorherrschenden Zweig. Weißwasser entwickelte sich vom unscheinbaren Heidedorf zu einem führenden Zentrum künstlerisch gestalteten Gebrauchsglases. In den 1930-er Jahren waren es schließlich die funktional-ästhetischen Einflüsse des Bauhauses, die als industriell gefertigtes Beleuchtungs-, Haushalts- und Wirtschaftsglas von Wilhelm Wagenfeld und nach 1949 durch dessen Schüler Friedrich Buntzen in die Lausitz gebracht wurden. Der Einfluss dieser Designer und die mit ihnen verbundene Produktkultur wird in diesem Ausstellungsteil, die mit dem Stadtmuseum Cottbus konzipiert wurde, nachgezeichnet.